

Familienfreundlich und günstig

KRINAU Der kleine Skilift ist gut geeignet für Kinder

Der Verkehrsverein Krinau betreibt den kleinen Skilift im Dorf. Vereinsmitglieder und freiwillige Helfer sorgen dafür, dass der Lift erhalten bleibt.

Der rund 300 Meter lange Tellerlift in Krinau wird im Prinzip vom ganzen Dorf betrieben. 85 Mitglieder des Verkehrsvereins Krinau (VVK) und 90 Helfer tragen zur Aufrechterhaltung des Lifts bei. Ende November wurden die Teller aufgehängt, die Piste eingezäunt und weitere Vorbereitungen getätigt. Nach nur fünf Stunden ist der Lift für die Saison bereit. Peter Wäspi ist seit vier Jahren Präsident des VVK und schätzt den Einsatz der Fronarbeiter sehr.



Bild: tas

Flexibel und anfängerfreundlich Auf der Homepage von Krinau kann jederzeit nachgeschaut werden, ob der Skilift geöffnet ist. Wenn aber genügend Schnee liegt, besteht auch die Möglichkeit, ausserhalb der Betriebszeiten zu fahren. Auf Anfrage kann der Lift kurzfristig in Betrieb genommen werden. Der Skilift steht auch für Schulklassen und zum Nachtskifahren zur Verfügung. Zudem wird auch das ein oder andere Ski- und Schlittenrennen veranstaltet. Besonders gut ist der Skilift für Anfänger und Familien geeignet, denn es lohnt sich auch, nur für kurze Zeiten zu fahren.

Keine Piste ohne Pistenfahrzeug 1996 wurde der Skilift neu erbaut und renoviert. Damals wurde die Piste noch mit einem schweren Pistenfahrzeug präpariert. Heute wird ein Raupenquad mit einer Walze für die Präparation verwendet. Der Vorteil besteht darin, dass diese Maschine auch bei ge-

Wenn die Skifahrer eine Pause einlegen möchten, können sie sich im Teehüsli bei einem warmen Getränk aufwärmen.

ringen Schneemengen eingesetzt werden kann, ohne die Wiese zu beschädigen. Im sogenannten Teehüsli können die Skifahrer sich aufwärmen und stärken. Es gibt auch eine kleine Küche. Der Raum wird sowohl Vereinen als auch Privatpersonen zur Verfügung gestellt.

21 Tage in Betrieb

«Wenn in den Weihnachtsferien und in den Sportferien genug Schnee liegt, dann ist die Saison gerettet», so Peter Wäspi vom Verkehrsverein Krinau. Dies war im letzten Jahr allerdings nicht der Fall. Gerade einmal für 21 Tage war der Skilift in Betrieb. «Für einen Skilift ist es auf eine Höhe von 800 Metern relativ knapp», so Wäspi weiter. In der vergangenen Saison musste der Skilift 300 Franken Verlust in Kauf nehmen. Es gibt viele Fixkosten zu decken. Das Pistenfahrzeug muss gewahrt werden und jedes Jahr muss der Skilift überprüft werden. Die finanzielle Unterstützung von der Gemeinde Wattwil-Krinau in der Höhe von 3000 Franken pro Jahr macht es erst möglich, den Lift weiterzuführen.

tenfahrzeug muss gewahrt werden und jedes Jahr muss der Skilift überprüft werden. Die finanzielle Unterstützung von der Gemeinde Wattwil-Krinau in der Höhe von 3000 Franken pro Jahr macht es erst möglich, den Lift weiterzuführen.

tas

Betriebszeiten

Mittwoch: 13.30-16.30 und 19.00-21.30 (nur in den Weihnachts- und Sportferien)

Freitag: 19.00-21.30

Samstag: 13.30-16.30 und 19.00-21.30

Sonntag: 13.30-16.30

Extrabetriebszeiten: für Gruppen, Schulklassen, Vereine etc. Anmeldung bitte 2 Tage vorher an peter.waespi@thurweb.ch

Klassenfotos von damals



Hansjakob Forrer aus Wildhaus liess uns dieses Foto zukommen:

Das Foto zeigt die Abschlussklasse des Jahrgangs 1950 mit Ursula Schmid als Lehrerin beim Schulhaus Wildhaus-Lisighaus.

Haben Sie alte Klassenfotos? Über deren Anblick würden sich bestimmt auch die anderen Leser freuen. **Senden Sie uns Ihre Bilder** mit den Angaben (Schulhaus, Klasse, Jahrgang) per Post an Toggenburger / See & Gaster Zeitung, Poststrasse 19, 9630 Wattwil, oder per E-Mail (möglichst +1MB) an redaktion@toggenburgerzeitung.ch

Was ich noch zu sagen hätte

Haben Sie Ihr Jahreshoroskop auch schon gelesen? Nein? Dann sollten Sie das unbedingt noch nachholen. Das Horoskop verrät Ihnen alles, was Sie über Ihre Zukunft erfahren möchten. Am meisten interessiert uns doch, wie es um unser Berufs- und Liebesleben, unsere Finanzen und unsere Gesundheit steht. Glauben Sie etwa nicht an die Astrologie oder haben Sie Angst vor der Zukunft? Schlimmer kann es doch nicht werden, denn Jahreshoroskope enthalten auch immer eine Tendenz zum Besseren. Negatives wird gemieden oder lediglich mit einem Ratschlag relativiert. Doch welche höhere Macht nimmt sich eigentlich das Recht, uns die Zukunft vorherzusagen? Nun, ich glaube nicht an das, was ich in meinem Horoskop lese, aber ich muss zugeben, dass Horoskope sehr unterhaltsam sind. Man kann seiner Fantasie freien Lauf lassen. Der gewisse Mitmensch, von dem im Horoskop die Rede ist, könnte jeder sein und die Vorhersage, dass man vor einer beruflichen Herausforderung stehen wird, erfüllt sich allein durch die Tatsache, dass man überhaupt berufstätig ist. Es ist schon verblüffend, wie Horoskope immer wieder auf einen selbst zutreffen. Man kann sie ganz unterschiedlich interpretieren und sie sich zurechtlegen, wie es einem gerade passt. Das ist das Tolle daran. Horoskope sind näm-



lich so unverbindlich geschrieben, dass sie im Prinzip auf jeden Leser zutreffen könnten, unabhängig vom Sternzeichen. Das Jahr 2015 ist laut Astrologen ein Jupiterjahr, was auch immer das zu bedeuten hat. Mein Horoskop erzählte mir jedenfalls, dass es Jupiter zuzuschreiben sei, dass ich mich verjüngen, wohler fühlen, besser aussehen und mehr Lebensfreude haben werde. Klingt irgendwie unsinnig, dass ein ferner Planet für mein Gemüt und Aussehen verantwortlich sein soll. Worauf ich eigentlich hinaus will ist, dass man sich nicht auf irgendwelche Prophezeiungen verlassen soll, sondern sein Leben selbst in die Hand nehmen sollte. Man kann zwar nicht in die Zukunft sehen, aber man kann sich selbst in der Zukunft sehen.

Tamara Steingruber



WWW.TOGGENBURGER-ZEITUNG.CH
WWW.SEEUNDGASTER-ZEITUNG.CH

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

